

Blasorchester begeistert die Zuhörer

Konzert anlässlich 66 Jahre Scholorchester und 180 Jahre Stein-Schule

FULDA

Die Aula der Freiherr-vom-Stein-Schule war Samstagabend erfüllt von den Klängen der Musik. Mit klassischen und modernen Stücken begeisterte das Blasorchester mit aktuellen und ehemaligen Musikern in einem zweistündigen Konzert die Zuhörer.

Von
MICHELLE OESTERHELD

Die insgesamt 120 Orchestermusiker verbindet die Liebe zur Musik. Zehn Jahre sind seit dem letzten Ehemaligenkonzert vergangen. Das diesjährige, es war das 66. des Orchesters der Freiherr-vom-Stein-Schule, war deshalb eine gute Gelegenheit, die gegenwärtigen und die ehemaligen Orchestermitglieder in der Aula der Schule für ein Konzert zusammenzubringen.

„Viele der Ehemaligen sind in ganz Deutschland verteilt, haben einen vollen Terminkalender. Dennoch haben sie die Zeit gefunden, heute beim Konzert mitzuwirken“, sagt Dr. Norbert Herr, Leiter des Ehemaligenorchesters. Er selbst leitete 20 Jahre lang das Schülerorchester an der Schule. Die Musik und die Zeit beim Orchester hat nicht nur ihn geprägt. Obwohl ihn sein beruflicher Weg in die Politik führte, gab er sein Hobby und die Leidenschaft zur Musik nie auf und bewies dies eindrucksvoll beim Konzert.

Wie viel die Musik allen Orchestermitgliedern bedeutet, war bei jedem Lied spürbar. Die Begeisterung für die Musik steckte auch alle Gäste im Publikum an. Den ersten Teil des Konzertes spielte das aktuelle Scholorchester. Der jüngste Musiker an diesem Abend war 13 Jahre alt. Sie spielten Stücke von Filippo Ledda und Thierry Deleruyelle. Das Highlight des ersten Abschnitts des Konzerts war eine „Erinnerung an den



Orchesterleiter André Müller (links) freute sich mit den Zuhörern über die Darbietungen.

Foto: Michelle Oesterheld

Zirkus Renz“, welche das Orchester gemeinsam mit dem Solisten Johannes Trageser spielte. Mit einer beeindruckenden Geschwindigkeit begleitete Trageser die Musiker auf dem Xylophon. Auch er war als ehemaliges Mitglied und Abiturient der Schule an diesem Abend dabei. Auf den großen Applaus der Zuschauer für die große Leistung der Musiker folgte eine Zugabe, die ebenfalls für Begeisterung sorgte.

Unter den Gästen befanden sich am Abend nicht nur die Familien der Orchestermitglieder. Auch viele ehemalige Schüler und interessierte Fuldaer besuchten das Konzert.

Das Ehemaligenorchester glänzte unter anderem mit dem Stück „Premiere Ouverture“ von Hans Hartwig. Diese Komposition spielt in der Geschichte des Orchesters eine große Rolle. „Die Premiere haben wir schon bei der Meisterschaft 1981 gespielt, damals

sind wir deutscher Meister geworden“, sagt Herr. Gemeinsam spielten alle zum großen Finale das Stück Soul Trumpets von James D. Ployhar.

Wie wichtig das Orchester für die Schule und die Schüler ist, erklärt André Müller, aktueller Leiter des Orchesters und stellvertretender Schulleiter. „Die Schüler im Orchester sind füreinander da, sie lernen das Miteinander, Verantwortung zu übernehmen und zuverlässig zu sein. Das ist für das späte-

re Leben extrem wichtig.“ Dieser Mehrwert des Orchesters ist laut Müller auch der Grund, warum es schon seit 66 Jahren so erfolgreich besteht.

Insgesamt zehn Stücke spielten die Musiker während des zweistündigen Programms. Das Konzert am Samstagabend war ein gelungener Auftakt für die Feierlichkeiten zum 180-jährigen Bestehen der Freiherr-vom-Stein-Schule, erklärte Dr. Ulf Brüdigam, Leiter der Freiherr-vom-Stein Schule.